

483146-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplaner Neubau einer Forscher- und Entdeckerstation

OJ S 156/2024 12/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

E-Mail: sloeher@stadtdo.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplaner Neubau einer Forscher- und Entdeckerstation

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Fachplanung nach HOAI 2021 für das Projekt "Neubau einer Forscher- und Entdeckerstation" im Botanischen Garten Rombergpark Dortmund. Als eine Erweiterung des Gebäudekomplexes ist der Neubau eines Ausstellungs- und Sammlungsgebäude gegenüber dem Bildungsforum vorgesehen. Die Forschungsstation ist eines der Vorzeigeprojekte des "Zukunftskonzepts 2027".

Kennung des Verfahrens: 4b5ffec7-68fe-44a8-9f88-4fee9e49d9ae

Interne Kennung: F060/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus Teilnahme- und Angebotsphase (Verhandlungsverfahren). Im Rahmen der Teilnahmephase werden Mindestkriterien abgefragt. Von den Bewerber*innen, die die gestellten Mindestkriterien erfüllen, werden maximal 4 zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Hierzu wird auf Grundlage der erreichten Punkte aus den zusätzlichen Bewertungskriterien eine Rangfolge erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Losverfahren.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDKU6 Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Angebotsabgabe sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. (s. Teilnahmeantrag)

Bietergemeinschaften: Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplaner Neubau einer Forscher- und Entdeckerstation
Beschreibung: Als eine Erweiterung des Gebäudekomplexes ist der Neubau eines Ausstellung- und Sammlungsgebäude als Forscher- und Entdeckerstation gegenüber dem Bildungsforum vorgesehen. Bei dem im Jahr 2016 errichtete Bildungsforum "Schule, Natur und Umwelt" handelt es sich um ein Gebäude für die Verwaltung des Botanischen Gartens Rombergpark, für das Schulbiologische Zentrum Dortmund sowie für die Büros unterschiedlicher Naturschutzvereine. Die Forschungsstation ist eines der Vorzeigeprojekte des "Zukunftskonzepts 2027". Im Rahmen des Zukunftskonzepts steht nicht nur die Attraktivität für die Besucher*innen im Vordergrund, sondern auch die Optimierung von Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Energieeinsparung. Der Bau muss daher nicht nur seine verschiedenen Nutzungsfunktionen erfüllen, sondern sollte auch in diesen Aspekten eine Vorbildfunktion haben. So werden nicht nur die Zielsetzungen des Zukunftskonzepts erfüllt, sondern durch das Gebäude selbst an die Besucher*innen vermittelt. Um eine Eingangssituation zu definieren und gleichzeitig einen Durchgang zum Schulgarten zu schaffen, sollen die gegenüber dem Bildungsforum vorhandenen und in den Jahren gekommenen Baracken einschließlich eines zweigeschossigen Gebäudes, dass derzeit als Sammlungsgebäude genutzt wird, zurück gebaut und durch einen Neubau ersetzt werden. Im Erdgeschoss der Forschungsstation soll ein Dauer- und ein Sonderausstellungsbereich entstehen. Zwei Pflanzenschauhäuser (Typ Wintergarten) an der Südseite des Gebäudes werden in den Ausstellungsrundgang integriert. Das Obergeschoss soll die wissenschaftliche Herbarium- sowie die weiteren In Situ-Sammlungen des Botanischen Gartens beherbergen. Neben den Sammlungsräumen soll dort ein multifunktionaler Forschungs- und Workshopbereich eingerichtet werden, in dem Labor- und Mikroskopierplätze vorhanden sind. Auf dem Dach des Gebäudes wird ein Schrebergarten angelegt, auf dem "urbanes Gärtnern" erprobt und vermittelt wird. Raumprogramm, s. beiliegende Anlage 2 Raumschema (die Flächenangaben sind grob geschätzte brutto Werte): A. Erdgeschoss (BGF grob geschätzt ca. 700 m²): Foyer über beide Geschosse (ca. 60 m²), Sonderausstellungsraum (ca. 90 m²), Dauerausstellungsraum (ca. 364 m²) mit zwei angeschlossenen Pflanzenschauhäuser (Typ

Wintergarten) (je ca. 50 m²), Vertikale Erschließung (Treppe und Aufzug), WC-Räume einschl. behindertem WC, Putz-mittel-, Lager- und Technikraum, begrüntes Wetterschutzdach über die ganze Gebäudelänge B. Obergeschoss (BGF grob geschätzt ca. 448 m²): Workshop-Bereich (ca. 152 m², durch eine mobile Trennwand in zwei Räumen ca. 66,5 m² und ca. 85,5 m² trennbar),- Mikroskopie-Raum (ca. 24 m²),- drei Sammlungsräume (je ca. 13,5 m²), zwei Arbeitsplätze (ca. 16 m² und ca. 22,5 m²), WC-Räume für Besucher des Museums, Teeküche, Lagerraum C. Dachfläche über dem Obergeschoss - Zugang über eine Rettungsaußentreppe an der Ostseite - begehbare Schrebergartenlaube - intensive Dachbegrünung mit Kleingartenbewirtschaftung Gewünscht ist eine ökologische Bauweise auf Basis nachwachsender Rohstoffe und mit geringem Energieaufwand. In gestalterischer Hinsicht ist eine Ensemblebildung mit dem bestehenden Bildungsforum gewünscht. Die Beleuchtung und Stromversorgung in den Ausstellungsräumen muss zusammen mit den Ausstellungsplanern geplant werden. In den Sammlungsräumen im 1. OG sollen konstante Temperatur- und Luftfeuchtwerte eingehalten werden. Auftragsgegenstand sind die Fachplanungen nach HOAI 2021: - Teil 3, Abschnitt 1, Gebäude und Innenräume - Teil 4 Abschnitt 1, Tragwerksplanung sowie Abschnitt 2, Technische Ausrüstung - Weitere Fachplanungs- und Beratungsleistungen gem. Anlage 1, 1.2 Die Honorarzone nach § 5 Abs.1, § 35 Abs. 2, Anlage 10 HOAI darf seit Novellierung der HOAI nicht mehr vom Auftraggeber vorgegeben werden. Diese ist mit der Angebotsabgabe durch den Bieter vorzugeben. Die Zuschlagserteilung für das wirtschaftlichste Angebot erfolgt über die Kriterien Preis und Qualität (siehe Bewertungsmatrix). Der Bieter wird gebeten anhand der Zuschlagskriterien sachgemäße Ausführungen zu machen. Diese Ausarbeitung ist in einem zusammenhängenden PDF-Dokument den Angebotsunterlagen beizufügen. Planungsbeginn ist direkt nach Auftragsvergabe. Stufenvertrag Die Beauftragung erfolgt über einen Stufenvertrag: Stufe 1: LpH 1-3 Stufe 2: LpH 4-8 Stufe 3: LpH 9 Weitere Leistungen entnehmen Sie dem angehängten Mustervertrag.

Interne Kennung: F060/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die Kommunikation im

Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen,

Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den

Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich,

dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die

Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der fachlichen Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Eintragungen im Berufs- bzw. Handelsregister, Gewerbezentral- und Wettbewerbsregister, sowie Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- oder Betriebshaftpflicht

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3 Mio. EURO für Personen- und Sachschäden, sowie 2 Mio. EURO für sonstige Schäden

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. 0,5 EUR netto Honorarumsatz für die Fachdisziplin Generalplanung Objektplanung für Gebäude im Mittel der letzten drei Jahre

Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe: Umsatz 501.000 - 1.500.000 EUR netto i. Mittel insgesamt für Generalplanungsleistungen (1 Punkt)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Beschäftigten allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mind. jeweils 5 Mitarbeitende (i. Mittel der letzten drei Jahre) in den folgenden Fachdisziplinen Geschäftsführer 1 MA Ingenieur*innen Bereich Architektur 4 MA

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - 1 Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen im Bereich Objektplanung oder Generalplanung Gebäude und Innenräume. Die Referenz muss jeweils die folgenden Mindestkriterien erfüllen: o Investitionssumme mind. 2.000.000 Mio. EUR brutto o Honorar mind. 250.000 EUR brutto o Planung muss abgeschlossen sein (Lph. 8) Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten zwischen 2,5 Mio. EUR bis 5 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 1 Punkt - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten zwischen 5 Mio. EUR bis 15 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 2 Punkte - Referenzobjekt mit öffentlichen Auftraggebern 2 Punkte - Projekt ist ein Neubau 2 Punkte - Das Projekt hat eine Vergleichbarkeit zur ausgeschriebenen Planung 3 Punkte - Projekt mit Planung und Einsatz von erneuerbaren Energien 2 Punkten - Projekt mit ökologischem, nachhaltigkeitsorientiertem und ressourcenschonendem Baustoffumgang 3 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Aufbauorganisation für das ausgeschriebene Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ablauforganisation für das ausgeschriebene Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Teamwertung (Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berücksichtigung der besonderen Projektspezifika

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDKU6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDKU6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDKU6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2024 20:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Bezirksregierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden. Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Registrierungsnummer: DE124643894

Postanschrift: Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: sloeher@stadtdo.de

Telefon: 02315027072

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Bezirksregierung

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb80ddc5-22ae-4f21-8952-b26a896364a0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/08/2024 11:12:12 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 483146-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/08/2024